



**BLEIBT UNSER KRAICHGAU
DIE TOSKANA DEUTSCHLANDS?**





**ODER WIRD ER ZUR
INDUSTRIELANDSCHAFT?**

Seine Berge sind nicht steil. Seine Flüsse
nicht wild, sein Klima nicht rauh.
Sein Charakter ist sanft, nicht spektaku-
lär. Vielleicht kommt man gerade des-
halb so gut in ihm zur Ruhe.

Seine Fachwerkdörfer sind alt, die Land-
schaft vom Fleiß der Vorfahren geprägt.
Wälder, Weinberge, Hohlwege, Obst-
gärten, Äcker, Felder und Wiesen.
ER IST IN GEFAHR.



WIR WOLLEN SEINE SCHÖNHEIT ERHALTEN...



Leonie
Philipp



Peter
Philipp



Manuela
Speidel-Philipp



Volkmar
Zschiesche



Konstantin
Scherf



Iuliana
Scherf



Ruth
Mayek



Fritz
Hörter



Jan
Hecking



Anne
Hecking



Inga-Lisa
Geißelmann



Carina
Gärtner



Caroline
Barber



Siegfried
Vogt



Simone
Anritter



Willi
Isenmann



Dr. Frank
Hase



Jasmin
Bachmayer



Günther &
Waltraud Lohr



Josef
Ehbauer



Roger
Eschbach



André
Martin



Bettina
Martin



Susanne
Görner



Patricia & Anita
Baumgarten



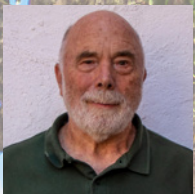
Werner
Burst



Johannes & Eva
Humburger



Christian
Philipp



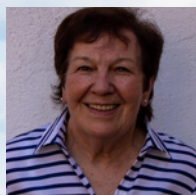
Wolfgang
Bock



Margarete
Hauswirth



Michaela
Böser



Ellen
Kleiber



Ulrich
Hohmann



Ina
Lohr-Nehmer



Stephan
Zöphel



Susen
Zöphel



Henrik
Hof



Anja
Landes



Alexandra &
Hans- Günther Lohr



Andrea
Nagel

...UND WIR WERDEN TÄGLICH MEHR.



Pragmatismus, Realitätssinn, technisch-naturwissenschaftlicher Sachverstand sowie die Liebe zur Natur und zur Schönheit der Weingartener Landschaft sind die verbindenden Elemente der im Entstehen begriffenen Ortsgruppe Weingarten.

Ihre Initiatoren sind Menschen, die mitten im Leben stehen, Verantwortung für sich und andere tragen, Respekt vor der Schöpfung und der Natur empfinden und frei von ideologischen Festlegungen die Dinge nüchtern betrachten. Mitglieder der verschiedensten politischen Parteien und Richtungen arbeiten hier respektvoll und konstruktiv zusammen.

Sie alle haben sich den Mut bewahrt, ihre Meinung fair und offen zu äußern und sachlich zu vertreten.

Schon mehrere Male war der besondere Reiz Weingartens und seiner Gemarkung von Großprojekten bedroht. In den siebziger Jahren sollte am Grötzingen Baggersee ein gigantisches Freizeitzentrum entstehen – dies hätte zur Zerstörung des Weingartener Moors geführt.

Auch die Walzbachverdolung mit dem geplanten Abriss der Tullabrücke wurde von mutigen Bürgerinnen und Bürgern Weingartens gestoppt – heute sind wir mehr als froh um unsere historische Ortsmitte mit dem offenen Bachlauf und dem neu gestalteten Kirchplatz.

Passivität und Resignation sind keine Lösung. Jede Gemeinde lebt von der Entschlossenheit und Einsatzbereitschaft ihrer Einwohner, sich für ihr historisches Erbe, ihre Natur und ihre Lebensqualität vor Ort einzusetzen.

IST ES SCHON ZU SPÄT?

Definitiv noch nicht! Auch wenn vom Regionalverband ein Areal in der Größenordnung von 77 Hektar auf dem Weingartener Heuberg als Vorrangfläche für Windkraftanlagen ausgewiesen wurde und ein Investor Interesse bekundet hat, stehen wir erst am Beginn eines langwierigen Verfahrens.

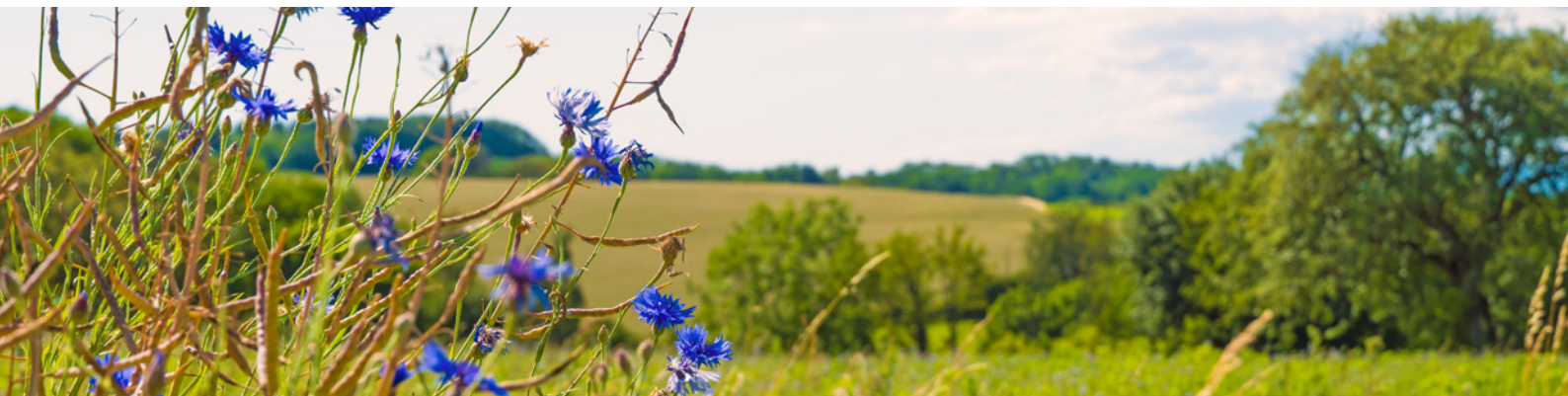
Ohne die Mitwirkungsbereitschaft der Gemeinde kann das Vorhaben in der geplanten Größenordnung nicht verwirklicht werden. Darüber hinaus sprechen zahlreiche artenschutzrechtliche Gründe gegen die Errichtung der Windräder in einem besonders wertvollen Naturraum unserer Region. Auch die von der Planung besonders betroffenen Nachbargemeinden Walzbachtal und Pfinztal sind mehr als alarmiert.



Warum „Gegenwind Kraichgau“ und keine Weingartener Bürgerinitiative?

Planung, Entwicklung und Finanzierung von Windenergieanlagen werden mittlerweile von Spezialfirmen betrieben. Eine neugegründete Bürgerinitiative ohne jegliche Kompetenz ist gegen die bestens vernetzten Unternehmen nahezu chancenlos.

Es geht nicht ohne einen starken Partner. Der seit 2013 aktive Verein Gegenwind Obergrombach-Helmsheim-Kraichgau war schon in der Vergangenheit in unserer Region erfolgreich und unterstützt örtliche Initiativen mit seiner Erfahrung, seiner Expertise und seinen Kontakten.





Obergrombach – Helmsheim – Kraichgau e.V.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt und Kontakt:

Hans-Günther Lohr, Siedental 2, 76356 Weingarten
André Martin, Kirchbergstr. 27, 76356 Weingarten
Susanne Görner, Kirchstr. 21, 76356 Weingarten

Visualisierung und Fotos:

Holger Tuttas Media, Lorenzstr. 34, 76135 Karlsruhe
Gestaltung: Wolfsrudel Kreativagentur, Killisfeldstr. 40a, 76227 Karlsruhe

Weitere Informationen unter:

www.gegenwind-kraichgau.de und bei unseren Informationsständen in der Bahnhofstraße

Schlagschatten ++ Landschaftsverbrauch ++ Gesundheitsrisiken durch Infraschall
++ Bodenversiegelung ++ rasant steigende Strompreise ++ ungewisser Rückbau
und ungeklärte Entsorgung der Anlagen ++ Verlust wertvoller Naherholungsräume
++ Wertminderung von Wohnimmobilien ++ Bedrohung gefährdeter Tierarten
++ Waldverlust ++ Einbußen für Tourismus und Gastronomie ++ Lärmbelästigung
++ keine Versorgungssicherheit ++ Vermögensumverteilung von unten nach oben
++ optische Belästigung durch nächtliche Blinklichter ++ Gefahren durch Brände
und Havarie der Anlagen ++ Störung des sozialen Friedens und Spaltung von
Dorfgemeinschaften ++ keine wirksame Verringerung des CO₂-Ausstoßes